

Produktblatt | Bodenbeschichtung

Das Amperla Beschichtungssystem ist eine neue, sichere und umweltfreundliche Technologie. Die 2-Komponenten-Beschichtung besteht aus nachwachsenden und auf Pflanzenölbasis natürlichen Ressourcen.

Produktbeschreibung

Verwendungszweck

Oberflächenschutz für Böden und Wände. Grundmaterialien : Beton, Metalle, Holz, Styropor, Glasfieber, Gummi, Stein, Gips.

Eigenschaften

- Wasserabdichtend
- Säurebeständig
- Dehnfähig
- Antistatisch, nicht leitfähig
- Widerstandsfähig gegen Witterungs- und Umweltbelastungen

Materialbasis

Pflanzenöle, Polyole, Zusatzstoffe.

Verpackung/Gebindegrößen

Harz 8,75kg im Metallgebilde, Härter 5,68kg im Kunststoffbehälter

Farbtöne

Farblos und 3 Farbgruppen nach Farbkarte - Produkttabelle.

Glanzgrad

Halbglänzend

Lagerung

+16 - +25°C. Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil, Härter 6 Monate.

Technische Daten

- Härte: Einstellbar Shore A40-D75+
- Dichte: Kunststoffteil 950-1050kg/m³, Befestigungsteil 1230 kg/m³
- Zerreißfestigkeit: 6-25 N/mm²
- Haftfestigkeit Metall: 100-250 kp/cm² abhängig von der Härte
- Haftfestigkeit Beton: >5Mpa, 100 % Betonbruch
- Brandklasse: 95/28/EC, L
- Ausgiebigkeit: Beton 1 kg/m² (1mm Stärke) Ø 1 kg = 1-3m² Stahl Ø 1 kg = 2-5 m²
- Temperaturbeständigkeit -40 - +120°C

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Neue und beschichtete Böden und Wände.
Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig und frei von trennend wirkenden Substanzen sein.

Untergrundvorbereitung

Verschmutzungen entfernen. Analyse des Trockengrades der Betonfläche ist empfohlen. Falls der Untergrund Risse oder Unebenheiten aufweist, ist es empfehlenswert, sie mit der Grundierungsharz vor der eigentlichen Beschichtung auszubessern.

Materialzubereitung

Der Inhalt des Beschichtungsharz, sowie des Grundierungsharz, muss vor dem Wiegen oder Abmessen sorgfältig und langsam durchmengt werden, um sicherzustellen, dass die verschiedenen Komponenten der Masse gleichmäßig gemischt werden.

Auftragsverfahren

Streichen, Spachteln, Rollen, Gießen, Spritzen.

Beschichtungsaufbau

Vor der Beschichtung: Stellen Sie eine digitale Waage (die auf 1 Gramm genau anzeigt) und Behälter (aus Kunststoff), in denen sie die Beschichtungen mischen wollen, Mischspachteln, eine Bohrmaschine (Langsamläufer) sowie Beschichtungsmittel wie Rollen oder Spachteln, bereit.

Dosierungstabelle für das Mischverhältnis 100:60

Wenn die Oberflächen extremem Verschleiß ausgesetzt werden, ist das Verhältnis 100:70 sein.

Amperla Grundierungs- und Beschichtungsharz in Gramm	+ Härter in Gramm	= Portionsgröße in Gramm
100	60	160
200	120	320
1000	600	1600

Mischen mit Härter: Nachdem Amperla Beschichtungsharz oder Amperla Grundierungsharz, wie oben beschrieben, vorbereitet worden ist, wird der Amperla Härter in der o.g. Menge (100:60 oder 100:70) dazu gegeben. Mischen Sie die Komponenten sorgfältig miteinander und vergessen Sie dabei nicht den Boden und die Wände des Behälters. Führen Sie die Bewegungen ruhig aus, um Lufteinfuhr in die Masse zu verhindern. Mischen Sie für mindestens 3 Minuten lang, bis das Gemisch homogen ist. Es wird empfohlen, mit kleinen Portionen zu beginnen, zum Beispiel mit einer Portion von 160 g oder kleiner, um ein richtiges Gefühl dafür zu entwickeln. Ein falsches Verhältnis von Stoffen oder unzureichendes Mischen verhindert eine vollständige Reaktion und verursacht u.a. eine sich nicht trocknende Oberfläche.

Beschichtung: Als Unterbeschichtung (Grundierung), muss Amperla Grundierungsharz eingesetzt werden. Sollte der Boden keine farbliche Veränderung erhalten, bitte unbedingt nur Farbe „transparent“ einsetzen. Im Amperla Bodenbeschichtungssystem sind die einzelnen Beschichtungsharze standardmäßig eingefärbt, damit der vollflächiger Auftrag sichtbar wird.

Die eigentliche Beschichtung mit Amperla Beschichtungsharz wird in drei Arbeitsgängen durchgeführt. Im ersten Arbeitsgang wird eine dünne Schicht mit Spatel und Pinsel in den Ecken und Kanten (evtl. auch in Fußleistenhöhe) appliziert. Der zweite Arbeitsschritt erfolgt etwa 4 Stunden nach der ersten Behandlung. Die Oberfläche ist an den Ecken und Kanten noch etwa klebrig. Kontrollieren Sie auf mögliche Luftblasen und entfernen diese mit einer Nagelrolle mit Metallspitzen. Die komplette Oberflächen wird nun mit einem Zahnpachtel beschichtet. Damit Übergänge nicht sichtbar werden, muss „nass in nass“ gearbeitet werden. Mit der Entlüftungsrolle immer wieder den Auftrag entlüften und von Blasen befreien. Der dritte Arbeitsschritt kann normalerweise am nächsten Tag erfolgen. Sollte er erst später erfolgt, ist ein Aufrauen der Oberfläche durch leichtes Schleifen erforderlich.

Topfzeit

Die Topfzeit einer gemischten Beschichtung beträgt ca. 25 Minuten. Wir empfehlen Ihnen, mit einer kleineren Menge zu beginnen.

Verbrauch

Grundierung: Amperla Grundierungsharz, 150-300g/m² Membranstärke 0,15 – 0,3mm. Oberflächenbeschichtung; Amperla Beschichtungsharz, farbig 300-600g/ m², Membranstärke 0,5 – 1,1mm (EN1504-2, EN ISO 6272-1, EN 1062-3, EN ISO 5470-1)

Verarbeitungsbedingungen

Die Bearbeitungstemperatur des Produktes liegt im Bereich von +16° C bis +50° C. Bei Temperaturen von mehr als über 30° C werden die selbstglättenden Eigenschaften der Masse schwächer, weil der Trocknungsprozess beschleunigt wird.

- gravimetrische Feuchte 4 Freien% oder weniger

Die relative Feuchtigkeit (RF) der Struktur maximal 90%.

Keine Beschichtung vor dem Mittag, wenn die Temperatur in der vergangenen Nacht unter +10° C sank.

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20° C und 60 % relativer Luftfeuchtigkeit ca. 4–12 Stunden.

Niedrigere Temperaturen und höhere Luftfeuchtigkeit verlängern die Trockenzeiten.

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit Azeton.

Hinweise

Zertifizierungen

- Untersuchungsbericht/VTT Nr. TEX 9910
- Bestimmung von Zugbruchfestigkeit und ihr entsprechender Dehnung Resistenz, Saugfähigkeit des Wassers, Wasserdampfdurchlässigkeit
- VTT/Prüfbericht Nr. TEX 978. Zugtest/Adhäsion
- VTT Standard SFS-EN 1253-2/9.1.2. Verbindung zwischen dem Bodenabfluss und der Bodenbeschichtung in Bezug auf Wasserdichtheit
- VTT Prüfbericht Nr. VTT-S-06446-09 Testen des Wasserisolationssysteme Durchlässigkeitstest/Schadstoffe; Vahanen
- VTT Prüfbericht Nr. VTT-C-4748-09 Wasserisolationssysteme

- VTT Prüfbericht Nr. VTT-C-8552-12 Abflusssanierungszertifikat
- Bei VTT gemäß der Richtlinie 95/28/EC. Brandprüfung (entspricht ISO 3795, SFS 5337, DIN 75200 FMVSS 302)
- Technische Hochschule Tampere: Salzsprühteste; Kompressionsfestigkeit
- Firma Betonialan Ohuthiekeskus Oy: Säurebelastungstest, Haftfestigkeitstest
- M1 Emissionsklassifizierungstest für Aufbaumaterialien
- DIN ISO 846 Verfahren A
- VOC Emissionsprüfbericht Indoor Air Comfort Gold
- CE Siegel nach EN 1504-2:2004

Bitte beachten

Arbeitssicherheit: Verwenden Sie immer Schutzhandschuhe der Schutzklasse 3 bis 5 und tragen Sie standardmäßig Schutzbrille. Durch ihre hervorragenden Hafteigenschaften kann eine trockene Beschichtung nicht von der Kleidung und der Haut entfernt werden. Beim Spritzen zusätzlich auch Atemschutz tragen. Entfernen Sie Spritzer sofort mit Papier. Vermeiden Sie Haut- und Augenkontakt. Im Falle von Augenkontakt sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Legen Sie die Produkt-Etiketten dem Arzt vor. Information über die Schutzmaßnahmen entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt, das bei der ersten Bestellung mitgeliefert wird.

Entsorgung: Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Kirchhof GmbH - Voltenseestr. 14 - 60388 Frankfurt a.M.
Tel: 06109 / 3888 - Fax: 06109 / 35909 - info@Amperla.de